

Inszenierung "Rhönexpress Bahn-Radweg"

Strecke 3 / Rennrad „Kreuzberg“

Die Trasse wird zum Radweg.

STRECKEN RUND UM DEN
RHÖNEXPRESS BAHN-RADWEG
für Tourenräder, Rennräder & Mountainbikes



Bei diesem Projekt wird der Radweg mit einer erlebnisreichen Inszenierung der Bahngeschichte entlang der Strecke gestaltet. Hierzu dienen Beschriftungen, Schilder und Kunstobjekte, die immer wieder auf die Vergangenheit der Trasse, sowie der Zeitgeschichte anspielen und auch die Sicherheit auf dem Weg verbessern sollen. Ein weiteres Ziel ist die Schaffung attraktiver Fotomotive zur Einstellung in Social-Media-Kanäle.

Zur Unterstützung der Umsetzung wurden über die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Bad Kissingen europäische LEADER-Mittel zur Förderung beantragt und auch bewilligt.

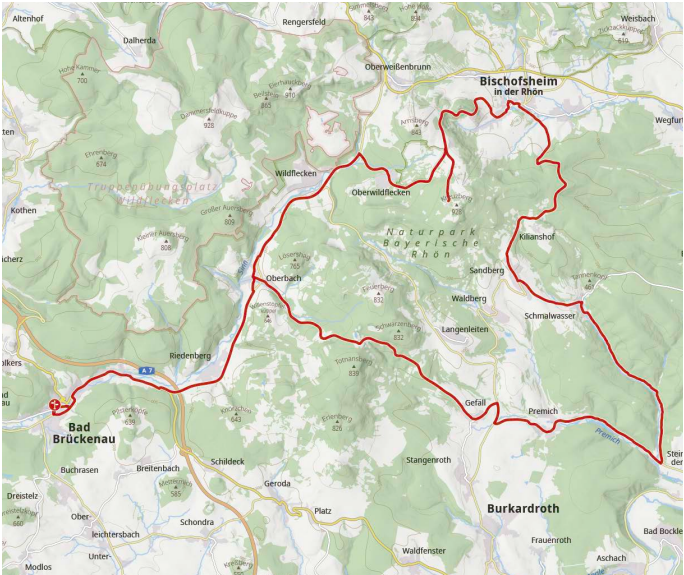


Tourdaten
↔ 76,5 km ⬆ 1.300 hm
⌚ 6:10 h 🌊 sehr schwer

Einstiegspunkte
· Touristinformation
· Bad Brückenau
· Oberbach (-18 km)
· Wildflecken (-18 km)

Sehenswürdigkeiten
Natur: Bergwiesen in den Schwarzen Bergen, Schmalwassertal
Kultur: Kloster Kreuzberg

Einkehrmöglichkeiten
Oberbach: „Haus der Schwarzen Berge“
Bischofsheim: Diverse
Kreuzbergsattel: „Gasthof Roth“ Kreuzberg



„Ein Urlaub in der Rhön, ohne auf dem „Kreuzberg“ gewesen zu sein – undenkbar! 928 Meter hoch ist der „Heilige Berg der Franken“ mit seinem, etwas unterhalb des Gipfels gelegenen, über 300 Jahre alten Kloster. Beeindruckend ist die Aussicht auf die umliegenden Berge, zünftig der Biergarten, traditionell die Klosterschänke. Rund 53 Kilometer liegen - von Bad Brückenau aus - vor uns, bevor der „Kreuzberg“ erreicht ist. 53 Kilometer, auf denen es alles gibt, was das Herz eines Rennradlers begehrt.

Lockeres Einrollen, fordernde Steigungen, rasante Abfahrten, entspanntes Rollen durch Bachtäler. Eine sportlich herausfordernde Tour, die jedoch demjenigen, der nicht nur auf Herz- und Trittfrequenz achtet, auch viel sehenswerte Rhöner Natur bietet. Die Fahrt vorbei an den Bergwiesen der „Schwarzen Berge“, durch das „Schmalwassertal“ mit seinen vielen Kurven oder auch die Auffahrt zum „Kreuzberg“ werden mit Sicherheit in Erinnerung bleiben. Am Ende der Tour erwarten uns dann eine fast 25 km stets talwärts führende Strecke. Vielleicht ja ein Grund, etwas länger auf dem „Kreuzberg“ zu verweilen oder in Oberbach noch einen Besuch im „Haus der Schwarzen Berge“, dem Info-Zentrum des „Biosphärenreservats Rhön“, einzuplanen. Ab Wildflecken besteht zudem die Möglichkeit, ganz entspannt auf dem „Rhönexpress Bahn-Radweg“ nach Bad Brückenau zu rollen. Wer es sportlicher mag, folgt der Straße.“

Tourist Informationen
Alter Rathausplatz 1, 97769 Bad Brückenau
Telefon: 09741 8 04-11
E-Mail: tourismus@bad-brueckenau.de

Biosphärenzentrum Rhön „Haus der Schwarzen Berge“
Rhönstraße 97, 97772 Wildflecken (Oberbach)
Telefon: 09749 91220
E-Mail: infozentrum@rhoen.de

Reifenpanne? Mietbikes oder E-Bikes gewünscht?
Reparaturservice und Verkauf bei Fahrrad Riemey in Rupboden und Bad Brückenau.
Telefon: 0151 74101756

Reparaturservice bei Zweirad-Bohn in Rupboden.
Telefon: 09746 286

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon: 116117

Weitere Tipps & Hinweise rund um den Bahn-Radweg nehmen wir gerne in der Tourist Information entgegen:
tourismus@bad-brueckenau.de

Ein Projekt der Brückenaauer Rhönallianz

**BRÜCKENAUER
RHÖNALLIANZ**
GEMEINSAM MEHR ERREICHEN

BAD BRÜCKENAU · GERODA · MOTTEN
OBERLEICHTERSBACH · RIEDENBERG
SCHONDRA · WILDFLECKEN · ZEITLOFS

Die Konzepterstellung für die "Strecken rund um den Rhönexpress Bahn-Radweg", sowie die Gestaltung und der Druck der Broschüre wurden gefördert im Rahmen der "Kleinprojekte 2020" der Brückenaauer Rhönallianz und mit Mitteln des Amtes für Ländliche Entwicklung.

Alle Strecken als
gpx-Datei, Karten und
weitere Details:
www.bad-brueckenau.de
> Besondere Erlebnisse
> Touren

Asphalt:
Geschlossene Asphaltdecke auf Radwegen, Straßen oder anderen Wegen.

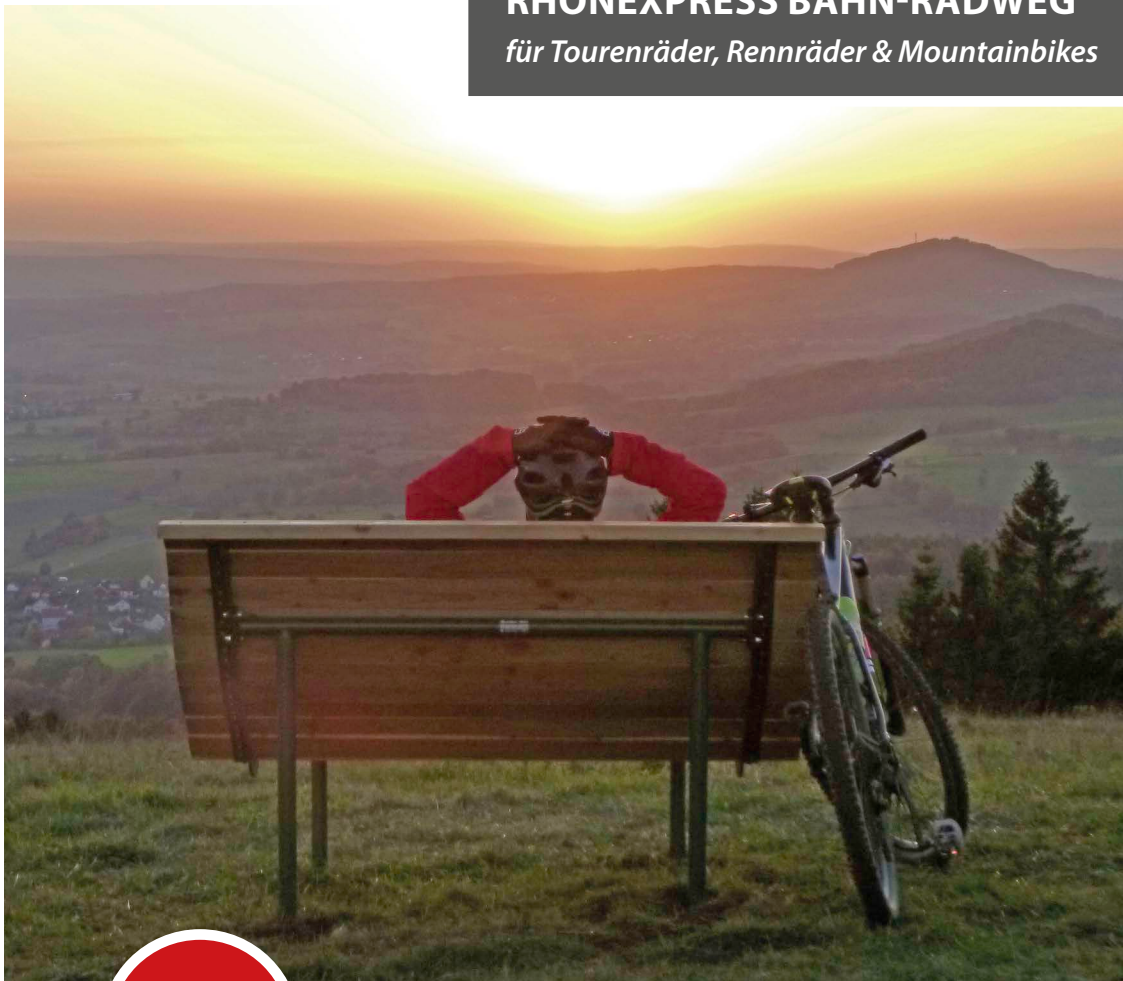
Schotter:
Von Autos befahrbarer Weg mit geschlossener Schotter- oder Kiesdecke mit mind. 2 m Breite.

Weg:
Unbefestigte Wald-, Feld- und Wiesenwege mit einer Breite von mindestens einem Meter Breite. Befahrbar mit geländegängigen Fahrzeugen.

Pfad:
Nur zu Fuß begehbarer oder mit dem Fahrrad befahrbarer, unbefestigter Weg mit einer Breite von höchstens 1 m.

Quelle: Nutzungsrechte: TI Bad Brückenau & Touristische Anbieter

Stand 08/2020



NEU



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Inszenierung "Rhönexpress Bahn-Radweg"
der Brückenaauer Rhönallianz e. V.



mitfinanziert durch den Freistaat Bayern

im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum in Bayern 2014 – 2020



Lokale Aktionsgruppe

LAG Leader
im Landkreis Bad Kissingen e. V.



Dieser Code bringt Sie direkt zum bayerischen LEADER-Programm des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Projektbetreuung durch das
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Bad Neustadt a.d.Saale



Herzlich Willkommen in der Rhön!

Der Rhönexpress Bahn-Radweg ist ganz neu und ein besonderes Erlebnis. Die ca. 26 km lange Strecke verläuft von der hessischen Grenze bei Zeitlofs bis zum Markt Wildflecken auf der ehemaligen Trasse einer Eisenbahnstrecke.

In dieser Broschüre stellen wir jeweils drei Radtouren unterschiedlicher Kategorien im Bereich der „Brückenaauer Rhönallianz“ zwischen Zeitlofs und Wildflecken mit Schwerpunkt Bad Brückenau vor. Die Touren grenzen alle an den Rhönexpress Bahn-Radweg an.



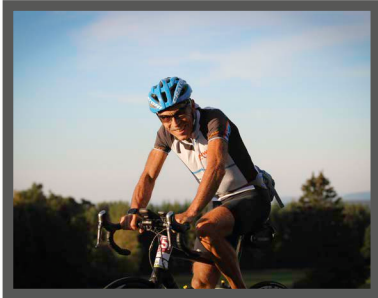
Eine **Radtour** bewegt sich stets auf **festen Untergründen ohne natürliche oder künstliche Hindernisse**. In der Regel sind dies asphaltierte Fahrbahnen auf Radwegen oder ruhigen Nebenstraßen. Bundesstraßen sind zu meiden. Im Wald werden wassergebundene Decken (Schotter) oder sehr gute, naturfeste Wege genutzt. Starke Steigungen bzw. ein starkes Gefälle auf der Strecke sind zu umgehen.

Die Strecken einer Radtour können von allen Arten von Fahrrädern genutzt werden.



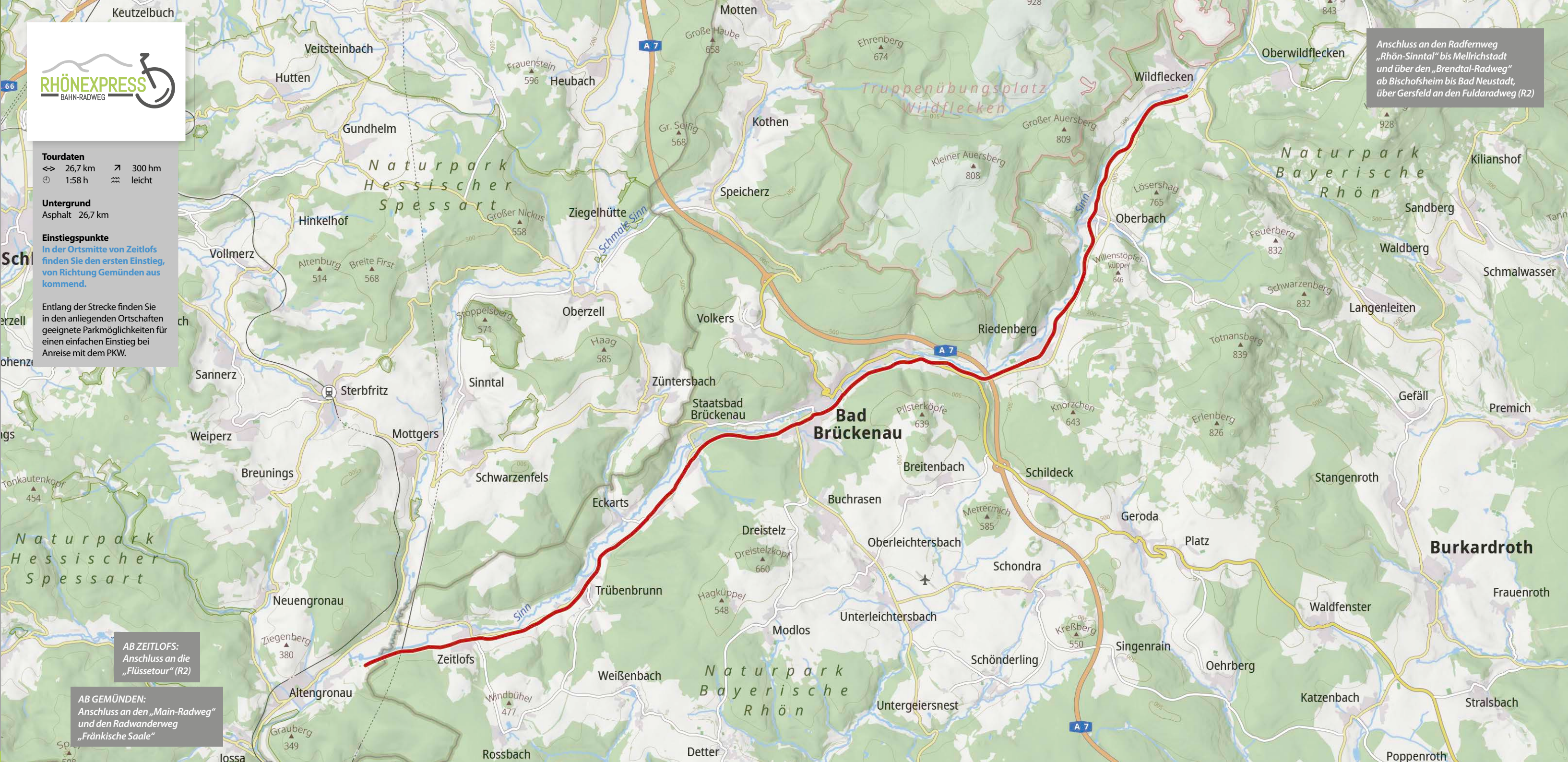
Mountainbiketouren führen überwiegend abseits von asphaltierten Straßen und Wegen. Genutzt werden vorzugsweise naturfeste oder geschotterte Wald- und Feldwege bzw. Wiesenwege, die alle sowohl ein-, als auch zweispurig sein können. Mit natürlichen Hindernissen muss jederzeit gerechnet werden.

Vom Fahrer werden besondere fahrtechnische Fähigkeiten erwartet, insbesondere was die Bewegung auf dem Rad, den Umgang mit natürlichen Hindernissen wie Wurzeln, Steinen, Absätzen u.ä. und spezielle Bremstechniken betrifft.



Eine **Rennradtour** führt durchweg über **asphaltierte Oberflächen möglichst hoher Qualität**. Gepflasterte Oberflächen stellen die Ausnahme da. Zum Lückenschluss muss mit asphaltierten Oberflächen geringerer Qualität gerechnet werden.

Der Fahrer sollte Erfahrung im Umgang mit einem Rennrad haben. Dies betrifft neben den technischen Besonderheiten des Rennrades (sehr schmale Reifen) auch das Verhalten im fließenden Verkehr und vor allem einen ausreichenden Trainingszustand.



Strecke 1 / Tourenrad „Bad Brückenau“

Tourdaten

↔ 22 km ⚡ 370 hm
⌚ 1:50 h 🌊 medium

Untergrund

Asphalt 9,5 km
Schotter 12,0 km

Einstiegspunkte

· Touristinformation
Bad Brückenau
· Staatsbad Bad Brückenau

Sehenswürdigkeiten

Natur: Urbuche Mitgenfeld
Kultur: Staatsbad Bad Brückenau,
Deutsches Fahrradmuseum

Einkehrmöglichkeiten

Staatsbad Bad Brückenau,
Stadt Bad Brückenau



Hinaus aus dem Tal der Sinn, in dem Bad Brückenau mit seinem gleichnamigen Staatsbad liegt, führt uns unsere etwas mehr als 20 Kilometer lange Tour hinauf zum „Fränkischen Kegelspiel“ – dem „kleinen Bruder“ des „Hessischen Kegelspiels“. Namensgebend sind die vielen, mehr oder weniger einzeln stehenden Vulkanschlote, deren hartes Gestein über Jahrmillionen von Wind und Wetter aus den sie umgebenden geologischen Schichten herausgearbeitet wurden. Der Mächtigste von ihnen ist der 660 Meter hohe „Dreistelz“, an dem wir schon bald nach dem Start der Tour vorbeikommen. Den Gipfel aber lassen wir rechts liegen – die Bezwingung des „Dreistelz“ überlassen wir heute Wanderern und Mountainbikern.

Nachdem wir die Straße hinter dem „Buchrasen“ mit Sägewerk und Tankstelle überquert haben, sehen wir bald weitere Zeugen des Vulkanismus in der Rhön: Die „Pilsterköpfe“ links von uns, rechts – unübersehbar – die „Mettermich“, ein Berg, der schon den Kelten als Zufluchtsort diente. Die Spuren der Kelten, die das Plateau ein ebneten und einen mächtigen Ringwall anlegten, sind auch heute noch deutlich zu sehen. Der „Schildeckberg“, der zu früheren Zeiten eine kleine Burganlage trug, ist ebenso zu erkennen wie die „Platzer Kuppe“ als südlicher Endpunkt der „Schwarzen Berge“, deren Höhenzug den Horizont dominiert und den Beginn der „Hohen Rhön“ markiert.

Die „Pilsterköpfe“ immer zur Linken, die „Mettermich“ immer zur Rechten fahren wir durch Felder und Wiesen am Rande der Schondraer Senke, einem alten, klimabegünstigten Siedlungsgebiet am südlichen Rand der Rhön, bevor uns unser Weg durch Buchen- und Fichtenwälder zurück nach Bad Brückenau führt.



TIPP: Wer Zeit und Muße hat, kann in Breitenbach der Straße „Im Bergfeld“ weiter bis zum Waldrand folgen (Stichweg). Dort finden sich die Überreste der „Urbuche“. Die auf 300 Jahre geschätzte Buche ist 2013 auseinandergebrochen, nachdem sie bereits 2008 durch Brandstiftung schwer geschädigt worden war. Am Standort der Buche ist heute ein kleiner Rastplatz mit einer wunderbaren Aussicht auf die „Schwarzen Berge“ und das Rhönvorland angelegt.

Strecke 2 / Tourenrad „Sonnenkanzel“

Tourdaten

↔ 18,4 km ⚡ 250 hm
⌚ 1:26 h 🌊 leicht

Untergrund

Asphalt 9,0 km
Schotter 7,5 km
Weg 2,0 km

Einstiegspunkte

· Touristinformation
Bad Brückenau
· Staatsbad Bad Brückenau

Sehenswürdigkeiten

Natur: Biberplattform, Sinnthal,
Krechenbachtal
Kultur: Staatsbad Bad Brückenau,
Deutsches Fahrradmuseum

Einkehrmöglichkeiten

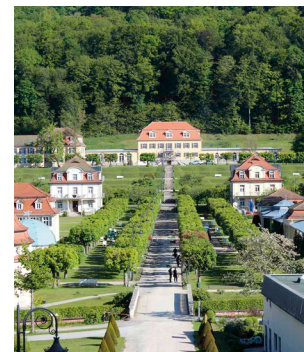
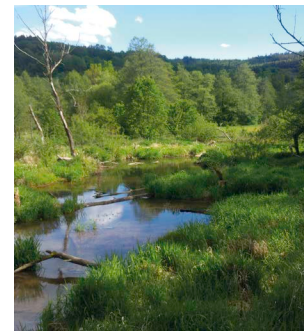
Café „Deutsches Fahrradmuseum“,
Restaurant „Schwarzes Roß“,
Café „Sonnenkanzel“



„Eine wunderschöne Fahrradtour in die Natur rings um Bad Brückenau erwartet uns. Mit einer Ausnahme kommt die Tour ohne nennenswerte Steigungen aus, so dass sich auch weniger geübte Fahrer auf Tour begeben können. Man sollte sich Zeit nehmen, denn entlang der Strecke gibt es Vieles zu entdecken. Das Ensemble des Kurgartens inmitten historischer Gebäude lohnt einen kurzen Stopp, ebenso wie das „Deutsche Fahrradmuseum“, mit einem kleinen Café, das zur Einkehr einlädt. Wer dem eine Rast in der Stille der Natur vorzieht, fährt weiter bis zur Biberplattform an der „Sinn“. Auch am Krechenbach, durch dessen Tal wir hinter Eckarts fahren, finden sich immer wieder Spuren des Bibers.

In Züntersbach bietet sich die nächste Möglichkeit, eine Pause einzulegen. Vielleicht keine schlechte Idee, denn das Café Sonnenkanzel liegt auf halbem Weg des steilsten Berges, der heute zu bewältigen ist. Wer den dicken Stamm der rund 200 Jahre alten „Läuseiche“ erreicht hat, kann aufatmen – der Berg ist geschafft. Wer mag, kann an der Läuseiche den eigentlichen Weg der Tour verlassen und sich nach rechts wenden.

Der Weg führt dort weiter aufwärts, aber nach rund 250 Metern ist die Kuppe erreicht und von der „Sonnenkanzel“ aus bietet sich ein wunderbarer Ausblick auf die Berge rund um Bad Brückenau bis hin zum Spessart. Zurück an der „Läuseiche“ folgen wir dem vorgegebenen Weg durch dichte Buchenwälder zurück nach Bad Brückenau.“



Strecke 3 / Tourenrad „Kreuzberg“

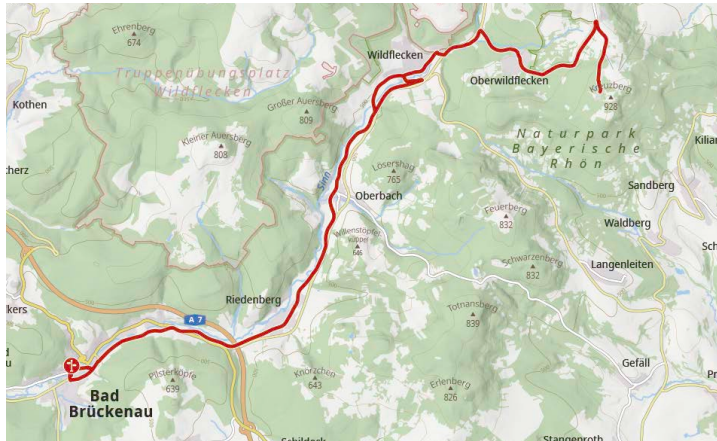
Tourdaten
 <=> 45,5 km ⚶ 555 hm
 ⌚ 4:10 h 🌊 schwer

Untergrund
 Asphalt 45,5 km

Einstiegspunkte
 • Touristinformation
 Bad Brückenau
 • Riedenberg (-13 km, -100 hm)
 • Oberbach, Haus der Schwarzen
 Berge (-20 km, -130 hm)
 • Wildflecken (-30 km, -200 hm)

Sehenswürdigkeiten
Geologie: Blockschutthalden
 auf dem Kreuzberg
Natur: Das Sinntal, insbesondere
 zwischen Oberbach und Wild-
 flecken >> Biberplattform
Kultur: Kloster Kreuzberg,
 Kreuzweg, Golgatha-Kreuz,
 (Bahnhofsgebäude Wildflecken)

Einkehrmöglichkeiten
Oberbach:
 „Haus der Schwarzen Berge“,
Kreuzbergsattel:
 „Gasthaus Roth“
Kreuzberg
Bad Brückenau: Diverse



„Wer in die Rhön kommt, muss den Kreuzberg besuchen! Der 928 m hohe Gipfel mit den berühmten Golgatha-Kreuzen ist zweifellos einer, wenn nicht sogar der bekannteste Berg der Rhön. Der „Heilige Berg der Franken“ mit seinem über 300 Jahre alten Kloster ist auch heute noch Ziel vieler Wallfahrten. Ein wenig mag auch das dunkle Klosterbier zur Bekanntheit des Berges und des Klosters beigetragen haben. Allerdings sollte man sich die Maß Kreuzbergbier auf der Tour verkneifen, denn auch die Heimfahrt soll ja unfallfrei bleiben. Eine Einkehr in die Klosterschänke ist auch so empfehlenswert und ein alkoholfreies Weizenbier eine perfekte Alternative zum Klosterbier.“

Für die Tour auf den Kreuzberg sollte man sich den ganzen Tag Zeit nehmen. Denn wer ab der Touristinformation Bad Brückenau auf Tour geht, wird am Ende über 45 km auf dem Tacho haben. Aber auch in Oberbach am Biosphärenzentrum oder in Wildflecken kann gestartet werden. Wer einen dieser beiden Orte im Sinntal als Ausgangspunkt der Tour wählt, spart 20 bzw. 30 km. Allerdings verpassen diejenigen, die ab Wildflecken auf Tour gehen, die entspannende Fahrt auf dem wunderschönen „Rhönexpress Bahn-Radweg“ durch das Sinntal. Fast immer ist die „Sinn“, ein kleiner, natürlicher Bergbach in Sichtweite. Seit einigen Jahren ist hier der Biber wieder heimisch, der hier durch seine Bautätigkeit faszinierende Wasserlandschaften geschaffen hat. Die Fahrt auf dem „Rhönexpress Bahn-Radweg“ sollte man daher – z. B. mit Ziel Bad Brückenau oder Bad Brückenau Staatsbad – nachholen. Auf dem Kreuzberg angekommen, sollten Sie auf keinen Fall auf den Fußweg entlang des Kreuzweges zum Gipfel mit der berühmten Kreuzigungsgruppe verzichten. Wer lieber den direkten Weg mag – 294 Stufen führen direkt zu den Golgatha-Kreuzen. Wer den Weg auf den Gipfel auf sich genommen hat, wird mit einer faszinierenden Aussicht auf die umliegenden Berge der Rhön belohnt.“



Strecke 1 / MTB „Schondratal“

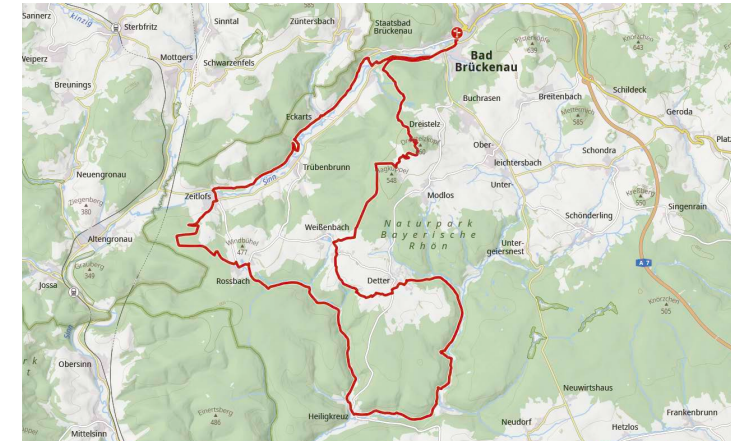
Tourdaten
 <=> 52,9 km ⚶ 780 hm
 ⌚ 4:14 h 🌊 leicht

Untergrund
 Asphalt 10,0 km
 Schotter 27,0 km
 Weg 7,5 km
 Pfad 8,0 km

Einstiegspunkte
 • Touristinformation
 Bad Brückenau
 • Staatsbad Bad Brückenau
 • Zeitlofs
 • Weißenbach
 Hinter Roßbach kann die Strecke
 abgekürzt und direkt nach
 Weißenbach gefahren werden.
 (-17 km)

Sehenswürdigkeiten
Geologie: „Dreistelz“
Natur: Das Sinntal, „Heilsberg-
 eiche“ & „Friedrichsruheiche“ bei
 Zeitlofs, König-Ludwig-Eiche u.a.
 Bäume im Kurpark des
 Staatsbades Bad Brückenau
Kultur: Staatsbad Bad Brückenau,
 Burg Schwarzenfels, Deutsches
 Fahrradmuseum, Schlösser in
 Zeitlofs, Roßbach und Weißen-
 bach, Blauer Turm Weißenbach
Sonstiges: Kreuzung der „Strecke
 46“ bei Roßbach, Schondratal,
 Aussichtsturm „Dreistelz“

Einkehrmöglichkeiten
Bad Brückenau: Diverse
Eckarts: „Schwarzes Roß“
Schwarzenfels: „Zur Burg“
Staatsbad Bad Brückenau: Café
 im „Deutschen Fahrradmuseum“
Zeitlofs: „Fränkischer Hof“
Weißenbach:
 „Steinernes Wirtshaus“



Zwei Täler – das Tal der „Sinn“ und das Tal der „Schondra“ – und der Gipfel des „Dreistelz“ prägen diese Mountainbiketour durch die südliche Vorrhön. Die „Sinn“ und die „Schondra“ zählen zu den sauberen Bächen in Bayern und bieten vielen seltenen Tierarten einen Lebensraum. Dem Sinntal folgen wir talwärts auf einem wunderschönen, naturnahen Weg, bis es hinter Zeitlofs „ernst“ wird. Unser Weg verlässt das Sinntal, um das gut 200 Meter höher liegende Plateau mit den Ortschaften Roßbach, Weißenbach und Detter zu erreichen. Nachdem wir das kleine Örtchen Roßbach mit seinem barocken Schloss durchquert haben, geht es stetig bergab ins Schondratal. Wir erreichen den kleinen Ort Heiligkreuz – und damit auch den tiefsten Punkt unserer Tour. Am Fischweiher finden wir einen idyllischen Platz für eine Brotzeit. Von nun an folgen wir der „Schondra“ flussaufwärts durch naturnahe Buchenwälder, die besonders im Frühjahr und Herbst durch ihr frisches Grün bzw. durch ihre leuchtende Herbstfärbung beeindruckend.

Nach rund acht Kilometern verabschieden wir uns aus dem Schondratal und machen uns auf den Weg zum „Dreistelz“. Der „Dreistelz“, der markante Kegel eines erloschenen Vulkans, erreicht mit seinen 660 m zwar bei Weitem nicht die Höhe der „Schwarzen Berge“ oder des Kreuzbergmassivs, aber er überragt seine Umgebung um mehr als 150 m und Bad Brückenau, den Startpunkt unserer Tour, sogar um 330 Meter. Vielleicht war dies der Grund, dem „Dreistelz“ auch noch einen Aussichtsturm zu „spendieren“. Von dort geht der Blick über die Gipfel ins Tal nach Bad Brückenau, zum Spessart oder in die Rhön. Ganz nach dem Motto: „Das Beste zum Schluss“ geht es nun 330 Höhenmeter talwärts, und das auf einem wunderschönen Trail, der alles bietet, was sich ein Mountainbiker wünscht – angefangen von flowigen Passagen bis hin zu wurzeligen, leicht verblockten Abschnitten.

Strecke 2 / MTB „Schwarzenfels“

Tourdaten

↔ 31 km ↗ 390 hm
⌚ 1:50 h 🌊 medium

Untergrund

Asphalt 14,5 km
Schotter 9,5 km
Weg 5,5 km
Pfad 1,5 km

Einstiegspunkte

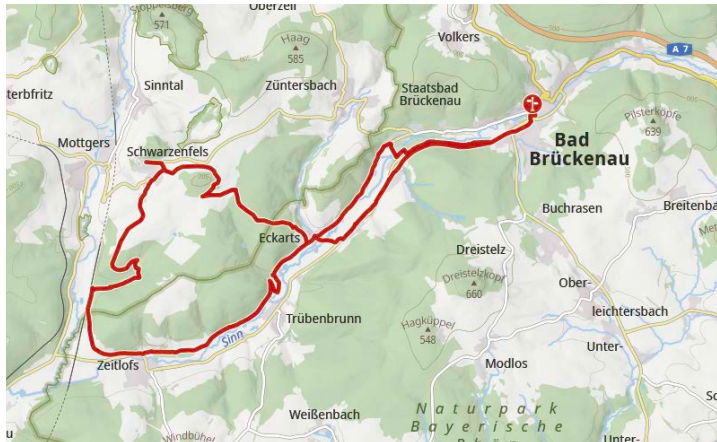
- Touristinformation Bad Brückenau
- Staatsbad Bad Brückenau
- Zeitlofs

Sehenswürdigkeiten

Natur: Das Sinntal
Kultur: Staatsbad Bad Brückenau, Burg Schwarzenfels, Deutsches Fahrradmuseum, Schloss in Zeitlofs

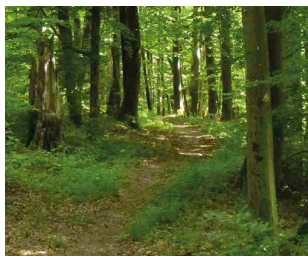
Einkehrmöglichkeiten

Bad Brückenau: Diverse
Eckarts: Gasthaus „Schwarzes Roß“
Schwarzenfels: „Zur Burg“
Staatsbad Bad Brückenau: Café im „Deutschen Fahrradmuseum“
Zeitlofs: „Fränkischer Hof“



„Eine schöne, abwechslungsreiche Halbtagestour liegt vor uns. Von Bad Brückenau aus geht es über das Staatsbad Bad Brückenau nach Schwarzenfels, einem kleinen Ort in Hessen, mit seiner namensgebenden Burg Schwarzenfels, einer sehr gut erhaltenen Höhenburg mit einer über 800-jährigen Geschichte. Nicht ganz so alt, aber nicht minder eindrucksvoll ist das Staatsbad Bad Brückenau mit seiner beeindruckenden Architektur und dem weitläufigen Kurpark. „Passend zum Thema“ befindet sich im Staatsbad Bad Brückenau auch das „Deutsche Fahrradmuseum“. Für weniger Technikinteressierte – es gibt im Museum auch ein kleines Café!

Einen Stopp wert ist auf jeden Fall die „Biberplattform“ im Sinntal. Ob man den Biber tatsächlich zu Gesicht bekommt, können wir nicht garantieren. Wer mehr über den Biber und seine Lebensweise erfahren möchte, kann sich an einem anderen Tag einer Führung zur Biberplattform anschließen. Hinter Eckarts, einem kleinen Dorf im Sinntal, mit der empfehlenswerten Gastwirtschaft „Schwarzes Roß“, führt uns unser Weg auf naturnahen Pfaden und Wegen über die Grenze nach Hessen. Die Burg Schwarzenfels ist auf jeden Fall einen Besuch wert, der Burgfried kann bestiegen werden und eröffnet einen fantastischen Rundblick auf die Berge der Rhön und die Höhenzüge des Spessarts. Auf unserem Rückweg erreichen wir wieder das Sinntal und folgen diesem flussaufwärts auf einem wunderschönen Weg, der uns zurück ins Staatsbad Bad Brückenau führt. Zum zweiten Mal passieren wir dabei Eckarts. Hier kann man dem Tourenvorschlag folgen und über die „Sinn“ hinweg auf die andere Talseite wechseln und die Tour auf dem „Rhönexpress Bahn-Radweg“ „ausrollen“ lassen. Wer mag, kann ab Eckarts aber auch der Route des Hinweges folgen – vielleicht klappt es ja jetzt mit der Biberbeobachtung.“



Strecke 3 / MTB „Kreuzberg“

Tourdaten

↔ 56,6 km ↗ 986 hm
⌚ 4:32 h 🌊 leicht

Untergrund

Asphalt 25,3 km
Schotter 13,0 km
Weg 13,3 km
Pfad 5,0 km

Einstiegspunkte

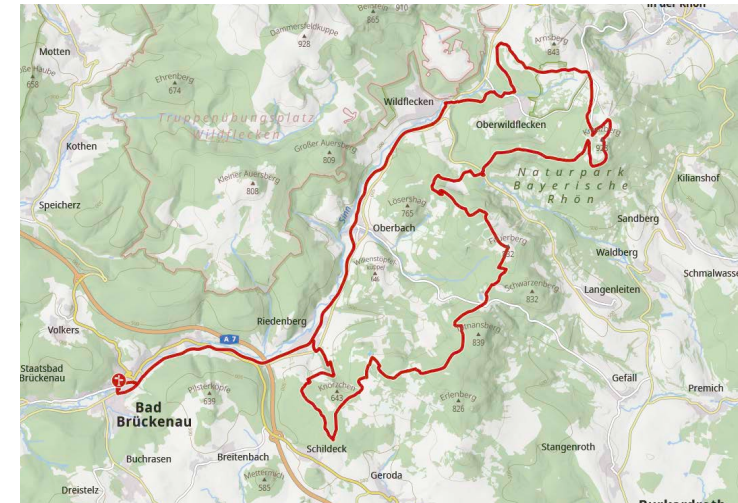
- Touristinformation Bad Brückenau
- Riedenberg (- 13 km)
- Oberbach (HSB) (- 13 km)
- Wildflecken (- 13 km)

Sehenswürdigkeiten

Geologisch: Basaltsee „Tintenfass“, Krater Basaltwerk Stangenroth,
Natur: Bergwiesen in den „Schwarzen Bergen“ und am Arnsberg, Kernzonen des Biosphärenreservats Rhön, Hutbuch am Farnsberg
Kultur: Kloster Kreuzberg, Bahnhofgebäude Wildflecken, Trasse der Sinntalbahn
Sonstiges: Freizeitanlage mit Pumptrack in Wildflecken

Einkehrmöglichkeiten

„Berghaus Rhön“, „Würzburger Haus“, „Kissinger Hütte“
Kloster Kreuzberg
Oberbach: „Haus der Schwarzen Berge“
Bad Brückenau: Diverse



„Eine Tour auf den Kreuzberg gehört zum „Pflichtprogramm“ jedes Mountainbikers, der die Rhön besucht. Mit 928 Metern über Meereshöhe ist der Kreuzberg, der „Heilige Berg der Franken“, der höchste Berg der Bayerischen Rhön. Auf dem Kreuzberg erwartet uns eine beeindruckende Aussicht in die „Hohe Rhön“ und „Hessische Kuppenrhön“. In der Ferne ist die „Wasserkuppe“, mit 950 m der höchste Berg der gesamten Rhön, gut an einer runden Kuppel zu erkennen. Der „Heidelstein“, 926 m hoch in der „Langen Rhön“, ist leicht an seiner markanten Antenne auszumachen. Das „Kloster Kreuzberg“ unterhalb des Gipfels ist ein bedeutender Wallfahrtsort, das Klosterbier hat Kultstatus.

Aber nicht nur der Kreuzberg ist der Grund, warum man diese echte Tagestour unbedingt fahren sollte. Wer auf den Kreuzberg will, muss zunächst über die „Schwarzen Berge“ fahren! Und die haben Einiges zu bieten!

Nicht nur drei Berghütten laden zur Einkehr ein (Achtung! Montags haben alle drei Hütten Ruhetag!), der Wechsel von Wald und Bergwiesen, die immer neuen Aussichten auf die benachbarten Berge oder auf das Rhönvorland und nicht zuletzt die naturnahen Wege machen die Querung der „Schwarzen Berge“ zu einem echten Erlebnis.

So fordernd wie der Weg zum Kreuzberg ist, so entspannend haben wir den Rückweg zum Ausgangspunkt der Tour in Bad Brückenau geplant. Die letzten Kilometer der Tour rollen gemütlich wir auf dem „Rhönexpress Bahn-Radweg“ talwärts.“



Strecke 1 / Rennrad: „Kothen“

Tourdaten
 <=> 68 km ↗ 1.300 hm
 ⌚ 5:32 h 🌊 medium

Einstiegspunkte

· Touristinformation Bad Brückenau

- Staatsbad Bad Brückenau
- Sterbfritz
- Gundhelm
- Oberzell

Sehenswürdigkeiten

Geologie: Sauerbrunnen Kothen (nicht direkt an der Strecke)

Kultur: Staatsbad Bad Brückenau, Burg Schwarzenfels, (Schloss Ramholz)

Einkehrmöglichkeiten

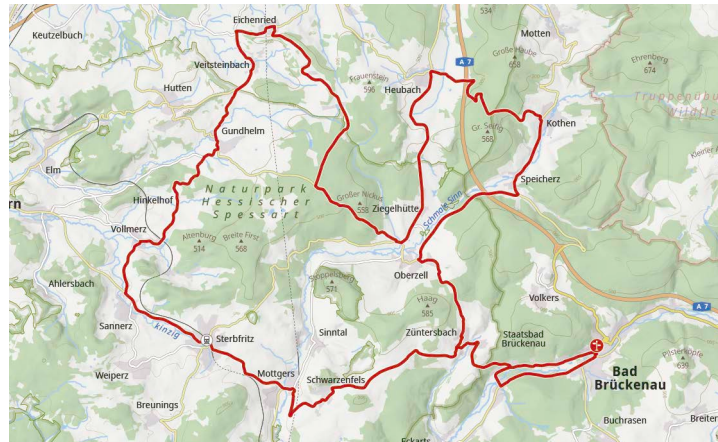
Speicherz: „Zum Biber“

Züntersbach:
Café, „Sonnenkanzel“
(nicht direkt an der Strecke)

Staatsbad Bad Brückenau: Café

„Deutsches Fahrradmuseum“

Bad Brückenau: Diverse



Ins „Hessische“ führt uns diese Tour von unserem bayerischen Ausgangspunkt Bad Brückenau aus. Schon knapp 4 Kilometer nach dem Start erreichen wir am Ende der ersten Steigung - eher unmerklich - die Landesgrenze zwischen Bayern und Hessen. Unsere Tour führt über viele kleine Nebenstraßen mit eher sanften Steigungen. Richtige „böse Rampen“ gibt es auf dieser Tour nicht. Daher kann man auch viele schöne Aussichten in das umliegende Hügelland genießen. Hin und wieder ist der Blick frei auf die Berge der Rhön. Ganz besonders zu empfehlen ist der „Eichenrieder Weitblick“ ca. bei Kilometer 31. Nicht nur wegen der fantastischen Aussicht, sondern auch, weil hier eine der schönsten Passagen der Tour beginnt. Rund sechs Kilometer geht es nun fast ohne Steigungen über eine Hochfläche, später durch einen herrlichen Buchenwald entlang einer ganzen Reihe historischer Grenzsteine. Auf dieser Hochfläche gelegen - Sparhof. Hier bietet sich, nachdem ca. die Hälfte der Strecke geschafft ist, die Möglichkeit zu einer Einkehr.

So gestärkt kann man einige Kilometer später auch die fordernde Steigung der Tour in Angriff nehmen - der Grenzkamm zwischen Heubach auf hessischer und Kothen auf bayerischer Seite muss bezwungen werden. Rund 150 Höhenmeter, verteilt auf ca. zwei Kilometer sind zu bewältigen.

Die Tour zeichnet sich durch eine außerordentliche Flexibilität aus. Wer einmal nicht „seinen Tag“ hat oder, wenn das Wetter nicht mitspielen sollte, - in Sterbfritz, Gundhelm und bei Oberzell bestehen gute Möglichkeiten, die Länge der Tour individuell anzupassen. Die Strecke endet mit einer Runde durch das Staatsbad Bad Brückenau. Dort findet sich auch das „Deutsche Fahrradmuseum“ mit einem kleinen Café und Biergarten. Der ideale Abschluss für diese Tour.



Strecke 2 / Rennrad: „Schwarze Berge“

Tourdaten
 <=> 72,1 km ↗ 1.150 hm
 ⌚ 5:45 h 🌊 leicht

Einstiegspunkte

· Touristinformation Bad Brückenau

- Staatsbad Bad Brückenau
- Riedenberg (Info-Punkt Radweg)
- Zeitlofs: P nahe „Fränkischer Hof“
- Geroda: Gasthaus „Die Böll“
- Weißenbach

Sehenswürdigkeiten

Geologie: Basaltsee am Berghaus Rhön

Natur: Schondrat, Bergwiesen in den „Schwarzen Bergen“

Kultur: Staatsbad Bad Brückenau

Einkehrmöglichkeiten

Geroda: „Die Böll“

„Berghaus Rhön“

Oberbach:

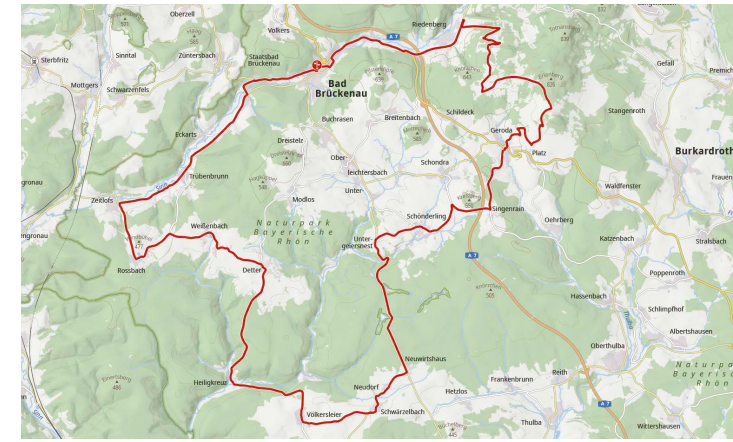
„Haus der Schwarzen Berge“

Bad Brückenau: Diverse

Weißenbach:

„Steinernes Wirtshaus“

Zeitlofs: „Fränkischer Hof“



„Die Rhön ist reich an ganz besonderen und einmaligen Landschaften. Einige von diesen Besonderheiten erkunden wir auf dieser Tour durch das südliche Vorland der fränkischen Rhön um Bad Brückenau. Locker rollen wir zum Beginn unserer Tagestour vorbei am Staatsbad Bad Brückenau mit seiner sehenswerten Architektur und dem Deutschen Fahrradmuseum. Eine echte Rampe fordert uns beim Verlassen des Sinntals. 200 Höhenmeter gilt es auf einer Länge von nur zwei Kilometern zu bewältigen. Ein steter Wechsel der Landschaften prägt diese Ausfahrt: Egal, ob die Hochebene zwischen den Tälern von „Schondra“ und „Sinn“ oder dichte Buchenwälder, in denen inzwischen auch wieder Wildkatze und Luchs heimisch sind. Eine außergewöhnliche Streckenführung erwartet uns in der zweiten Tourhälfte!

Von Geroda aus steigt die Strecke auf asphaltierten Wegen hinauf in die „Schwarzen Berge“, einem der größten Naturschutzgebiete Bayerns. Die Landschaft hier ist geprägt von den artenreichen Bergwiesen, die immer wieder durch Hecken oder kleine Waldinseln unterbrochen werden. Eine Landschaft, die an einen englischen Landschaftspark erinnert. Vor allem im Frühsommer bieten die vom Blau des Storchschnabels und vom Gelb des Hahnenfußes geprägten Rhöner Bergwiesen ein imposantes Farbenspiel. Am Weg bieten sich immer wieder Möglichkeiten, anzuhalten, um die immer wechselnden Aussichten in das Vorland der Rhön zu genießen. Gute Wetterbedingungen vorausgesetzt, sind auch schon einmal 100 km Fernsicht möglich. Wer nicht bereits in Geroda den direkt an der Strecke liegenden Biergarten der „Böll“ besucht hat, kann dies am „Berghaus Rhön“ nachholen. Dann nämlich geht es nur noch talwärts zurück an unseren Ausgangspunkt Bad Brückenau.“

